

Auf!RuhrBistum Kirche gestalten.Jetzt!

Dialogveranstaltung des Katholikenrats in der Stadt Essen v. 13.07.2011 im Gemeindesaal St. Hubertus in Essen-Bergerhausen - Strukturdaten und Veranstaltungsverlauf

Die nachfolgenden Strukturdaten beruhen auf den Angaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung, soweit sie sich in die Teilnehmerlisten eingetragen haben.

Teilnehmer/innen

weiblich: 114
männlich: 82
unbekannt: 3 (Vorname war nicht angegeben)
gesamt: 209, davon 206 aus Essen und 3 aus Mülheim a. d. Ruhr

Gemeindeherkunft

Teilnehmer/innen aus 31 Essener Gemeinden waren vertreten;
13 Personen haben ihre Anschrift, nicht aber die Gemeindezugehörigkeit angegeben.

Mengenverteilung:

Gemeinden mit

1 – 5	TN	=	22
6 – 10	TN	=	2
11 – 15	TN	=	6
16 – 20	TN	=	0
21 – 25	TN	=	1

Die Gemeinde St. Markus, Essen-Bredeney war mit 24 TN die am stärksten vertretene Gemeinde. Die Gemeinden aus den Pfarreien des Essener Nordens (St. Dionysius, St. Johann, St. Nikolaus) waren mit insgesamt weniger als 10 % der Teilnehmer besonders schwach vertreten.

Veranstaltungsverlauf:

Dauer: 19:00 Uhr bis 22:15 Uhr
Leitung: Bernd Klein, stellvertretender Vorsitzender KR Essen
Moderation: Wolfgang Tings, Vorstandsmitglied DR Essen (Teil 1)
Gerd Spengler, Vorstandsmitglied KR Essen und DR Essen (Teil 2)
Berichterstattung: Ursel Hubmann-Deinert, ehem. Vorsitzende KR Essen

- Verteilung der TN auf Thementische zu den Themen Liturgie, Zusammenarbeit Hauptamtler/Ehrenamtler, Gemeinde/Pfarrei, Caritas/Diakonie, Kirche in der Öffentlichkeit/Gesellschaft, Wetterkarte (offener Thementisch)

- auf Grund der Vielzahl der TN wurde alle Thementische mehrfach besetzt
- nach der Vorstellung und Einführung in das Thema wurden in einer ersten Arbeitsrunde an den Thementischen die Antworten auf die Frage „was versetzt mich in Aufruhr?“ auf Karten dokumentiert (20 Minuten)
- die Ergebnisse der Thementische wurden durch eine Sprecherin/einen Sprecher mündlich vorgetragen, anschließend wurden die Karten themenbezogen an Stellwänden präsentiert (60 Minuten)
- in einer zweiten Arbeitsrunde wurde an den Thementischen zu der Frage „Was soll sich ändern, was soll bleiben?“ Stellung genommen, indem der Satz „Die Kirche hat nur eine Zukunft, wenn“ auf den Karten vervollständigt wurde (20 Minuten)
- die Ergebnisse der Thementische wurden durch eine Sprecherin/einen Sprecher mündlich vorgetragen, anschließend wurden die Karten themenbezogen an Stellwänden präsentiert (60 Minuten)
- Schlussrunde der Teilnehmer, Moderatoren
- Stadtdechant Jürgen Cleve bittet, die Initiative des Katholikenrates mit der Stadtkirche verzahnen und die Ergebnisse des Abends in die Essener Pastoralkonferenzen tragen zu dürfen
- abschließendes Gebet, Verabschiedung mit Hinweis auf weiteren Verlauf auf der Ebene der Stadtkirche und des Diözesanrates

gez. Bernd Klein